

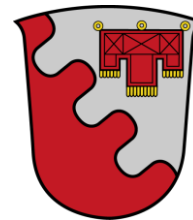
## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Weiler-Simmerberg am Montag, 2. August 2021

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 22:24 Uhr

im Kolpinghaus in Weiler im Allgäu

Anwesend	Fraktion	Anmerkungen
<b>Vorsitzender</b>		
1. Bürgermeister Tobias Paintner	CSU	
<b>Gremiumsmitglied</b>		
2. Bürgermeisterin Stephanie Novy	CSU	
3. Bürgermeister Tobias Schlechta	JA WSE	(TOP 2, 18.25 Uhr)
Marktgemeinderätin Daniela Bucher	CSU	
Marktgemeinderat Andreas Erd	FW	
Marktgemeinderat Dr. Bernd Ferber	FW	
Marktgemeinderat David Fink	CSU	
Marktgemeinderat Michael Götz	SPD	
Marktgemeinderätin Margot Hodrius	FW	
Marktgemeinderat Guido Klauß	SPD	
Marktgemeinderätin Stefanie Lau	FW	
Marktgemeinderätin Anja Reichart	CSU	(TOP 3, 18.45 Uhr)
Marktgemeinderat Eberhard Rotter	CSU	
Marktgemeinderat Dr. Franz-Joseph Sauer	FW	(TOP 3, 18.09 Uhr)
Marktgemeinderat Martin Sinz	JA WSE	
Marktgemeinderat Rainer Trenkle	FW	



---

Marktgemeinderat Klaus Wegscheider	ÖDP / Grüne	
Marktgemeinderat Werner Weiß	CSU	
Marktgemeinderat Ralf Werner	JA WSE	
Abwesend	Fraktion	Anmerkungen

---

**Gremiumsmitglied**

Marktgemeinderat Gerd Ilg	SPD	pers. Gründe
Marktgemeinderat Günter Sattler	ÖDP / Grüne	pers. Gründe

Außerdem waren anwesend

---

## Mitglied der Verwaltung

Stephan Bauer bis einschließlich TOP 3 öffentlich

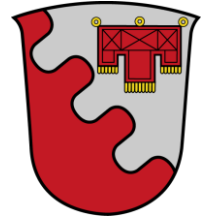
Deborah Ender

Sebastian Koch

## Schriftführerin

Kristina Rädler

- Westallgäuer Zeitung Herr Mittermeier
- Frau Schlank und Herr Baldauf zu TOP 4 öffentlich
- 3 Zuhörer



## **Beglaubigung**

der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates vom 02.08.2021

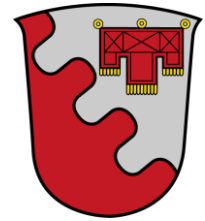
Weiler im Allgäu, 17.09.2021

---

Kristina Rädler  
Schriftführer|in

---

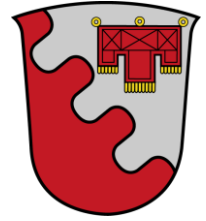
Paintner  
1. Bürgermeister



## Eröffnung der Sitzung

### Die öffentliche Tagesordnung lautet wie folgt:

- 1) Tagesordnung
- 2) Breitbandausbau im Markt Weiler-Simmerberg  
Bundesförderprogramm Gigabit - Graue-Flecken-Förderprogramm
- 3) Bauangelegenheiten
  - 3a) Bauvoranfrage Energetische Sanierung und Umbau des bestehenden Gebäudes, FINr. 2258, Gemarkung Simmerberg, Ruppenmanklitz
- 4) Zukünftiges Loipenkonzept und Beschaffung eines Spurgerätes
- 5) Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Mittagsbetreuung an der Grund- und Mittelschule in Weiler im Allgäu zum 01.09.2021
- 6) Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Offene Ganztageschule an der Grund- und Mittelschule in Weiler im Allgäu zum 01.09.2021
- 7) Änderung der Badegebührenordnung für die Bade-Erlebnisswelt Weiler im Allgäu zum 14.09.2021
- 8) Bekanntgaben und Anfragen



Anwesend:	Der Vorsitzende:	1. Bürgermeister Tobias Paintner
	Stimmberechtigte Mitglieder:	16
	Sollstärke:	21
	Befangenheit lag vor bei:	
	Schriftführerin:	Kristina Rädler

---

## TOP 1)

### Tagesordnung

#### Sachverhalt

**Herr Bgm. Paintner** begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäße Zugang der Ladung werden festgestellt. Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben.

#### Beratung

Keine.

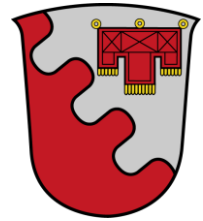
#### Beschluss

Keiner.

#### Abstimmungsergebnis

Ja -

Nein -



Anwesend:	Der Vorsitzende:	1. Bürgermeister Tobias Paintner
	Stimmberechtigte Mitglieder:	18
	Sollstärke:	21
	Befangenheit lag vor bei:	
	Schriftführerin:	Kristina Rädler

---

## TOP 2)

### **Breitbandausbau im Markt Weiler-Simmerberg Bundesförderprogramm Gigabit - Graue-Flecken-Förderprogramm**

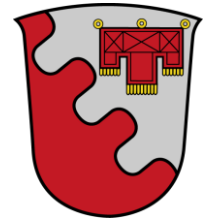
#### **Sachverhalt**

##### **Anlage**

**Herr Ledermann** vom Ingenieurbüro Ledermann schafft einen Überblick über die Ist-Situation des Breitbandausbaus im Markt Weiler-Simmerberg und stellt die bisher durchgeführten Förderprogramme anhand der Anlage vor. Er führt in das neue Bundesförderprogramm „Gigabit – Graue-Flecken-Förderprogramm“ ein und zeigt mögliche potentielle Ausbaugebiete im Markt Weiler-Simmerberg auf, welche mit Fördermittel aus dem Bundesförderprogramm realisiert werden könnten. Herr Ledermann stelle den Weg zu einer Gigabit-Gesellschaft vor, welche von den Westallgäuer Gemeinden für diesen Breitbandausbau ins Leben gerufen werden könnte. Er stellt die mögliche Realisierung, eine Finanzierung und einen möglichen Zeitplan zur Umsetzung vor.

##### **Beratung**

Der Markt Scheidegg und die Stadt Lindenberg sind in der Liste nicht aufgeführt, dennoch haben die beiden Kommunen bereits Interesse gezeigt. Grundsätzlich ist es so, dass alle Häuser angeschlossen werden können, die kein Anschluss über Kabel Deutschland haben, da dieser Anschluss gegen die Förderrichtlinie spricht. Wenn man die Kosten als Privater selbst bezahlt, ist es jedoch schon möglich. Bei Anschluss eines Mehrfamilienhauses muss der Grundstückseigentümer bereit sein, den Anschluss zu erschließen. Im Allgemeinen ist es so, dass der Betreiber für die Wartung und Instandhaltung des Netzes verpflichtet ist. Mit den jeweiligen Betreibern muss ein Betriebsvertrag abgeschlossen werden. Es ist möglich, die Kosten umzulegen. Grundsätzlich muss man sich zwischen dem Betreiber- und



Deckungsmodell entscheiden und ob man in die Gigabit-Gesellschaft eintreten möchte. Die Meinung der Bürgermeister des Landkreises Lindau tendieren eher für das Betreibermodell. Zunächst sollte in diesem Jahr das Einverständnis geholt werden, an diesem Verfahren teilzunehmen und den Zweckverband zu gründen. Im nächsten Halbjahr sollen die entsprechenden Netzbetreiber gesucht und im zweiten Halbjahr in die Planung eingestiegen werden. Der Baubeginn im Jahr 2023 wäre sinnvoll. Das Gesamtkonstrukt soll über die Jahre 2023-2026 fertiggestellt werden. Der Eigenanteil, den der Markt Weiler-Simmerberg zu tragen hat, erstreckt sich über drei Haushaltsjahre. Pro Jahr sollten ca. 100.000 € eingeplant werden. Es muss beachtet werden, dass bei Verlegung des Glasfaserkabels die Gehsteige und Straßen unter Umständen mehrmals aufgerissen werden müssen.

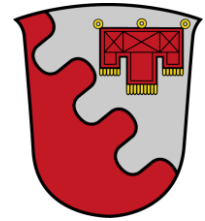
## **Beschluss**

Der Marktgemeinderat Weiler-Simmerberg stimmt grundsätzlich zu, dass der Weg zu einer Gigabit-Gesellschaft gegründet von den Westallgäuer Gemeinden weiterverfolgt wird. Eine Zweckgemeinschaft/-vereinbarung zum Breitbandausbau soll beigetreten werden.

## **Abstimmungsergebnis**

Ja 18

Nein 0



Anwesend:	Der Vorsitzende:	1. Bürgermeister Tobias Paintner
	Stimmberechtigte Mitglieder:	19
	Sollstärke:	21
	Befangenheit lag vor bei:	
	Schriftführerin:	Kristina Rädler

---

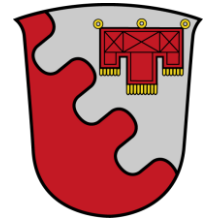
## TOP 3a)

### **Bauangelegenheiten - Bauvoranfrage Energetische Sanierung und Umbau des bestehenden Gebäudes, FINr. 2258, Gemarkung Simmerberg, Ruppenmanklitz**

#### **Sachverhalt**

**Herr Bauamtsleiter Bauer** stellt den Sachverhalt vor. Im Rahmen einer Bauvoranfrage möchte ein potentieller Käufer des ehemaligen landwirtschaftlichen Anwesens, welches bereits zum Wohnen umgenutzt wurde, rechtsverbindlich durch die untere Bauaufsichtsbehörde im Landratsamt Lindau (Bodensee) geklärt haben, ob eine energetische Sanierung und der Umbau des bestehenden Gebäudes auf der FINr. 2258, Gemarkung Simmerberg, möglich ist. In dem ehemaligen landwirtschaftlichen Anwesen sind bereits 4 Wohnungen baurechtlich genehmigt worden. Eine letztmalige Baugenehmigung erfolgte im Jahr 2004. Der Bereich der Scheune (ehemaliger landwirtschaftlicher Teil) wird energetisch in den Wärmeschutz eingefügt. Im Innenbereich wird eine anzupassende, bestehende Wand mit feuerschutztechnischer Anforderung in Flächen kleiner 400 m<sup>2</sup> geteilt. Die Umbauten beschränken sich im Wesentlichen auf innenliegende Bauteile und auf den Tausch von Fenstern. Im Erdgeschoss, sowohl im ehemaligen Wohn- als auch im landwirtschaftlichen Teil, werden bestehende Wände abgerissen, um selbstgenutzten Wohnraum zu schaffen. Des Weiteren erfolgt ein Teilumbau des bestehenden Schuppens zu einer Pergola mit Wetterschutz. Es werden 5 vorhandene Fenster durch größere ersetzt. Im 1. Obergeschoss erfolgen ebenfalls Wandabbrüche und die Neuerrichtung von Innenwänden für die Änderung der Raumaufteilung. Der vorhandene Balkon auf der Südwestseite wird in seiner Tiefe von ca. 1,60 m auf ca. 2,50 m verlängert und das Balkonfenster durch ein größeres bodentieferes ersetzt. Das vorhandene Rolltor wird durch den Einbau eines Fensters und einer Tür ersetzt. Im 2. Obergeschoss werden auf der Ostseite 3 vorhandene Fenster durch größere ersetzt. Im ehemaligen landwirtschaftlichen Teil sollen eine Treppe und ein Holzbelag





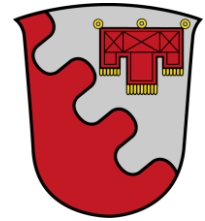
abgebrochen werden. Ein zusätzliches Dachfenster soll im Dachgeschoss angebracht werden. Die Änderungen der bestehenden Fenster in größere findet signifikant häufiger im umgebauten ehemaligen landwirtschaftlichen Gebäudeteil als im Wohnteil statt. Es erfolgt folglich eine Änderung des optischen Erscheinungsbildes des Gesamtgebäudes. Dennoch bleibt das äußere Erscheinungsbild im Wesentlichen gewahrt, da weiterhin erkennbar ist, dass es sich bei diesem Gebäude um eine ehemalige landwirtschaftliche Hofstelle handelt. Bei Umbauten und Neubauten von ehemaligen landwirtschaftlichen Hofstellen in vergleichbaren Fällen wurde in den vergangenen Jahren durch Gremien des Marktes Weiler-Simmerberg stets der Einbau von größerenisterelementen zugestimmt. In diesen Fällen wurde trotz Veränderungen das optische Erscheinungsbild im Wesentlichen gewahrt. Erkennbar ist weiterhin, dass es sich bei diesem Gebäude um ehemalige landwirtschaftliche Hofstellen handelt. Das Gebäude wird auf den aktuellen Energiestandard nach GEG 2020 gebracht und dazu sind folgende Einzelmaßnahmen angedacht:

Die energetische Sanierung des Daches als Walmdach erfolgt über die gesamte Gebäudelänge ohne Änderung der First- und Traufhöhen. Nach Möglichkeit werden die vorhandenen Ziegel verwendet. Die Dämmung der Außenwände im Bereich der Gebäudeteile vor der Genehmigung/Umbau 2004 erfolgt mit einem Wärmedämmverbundsystem (WDVS) inklusive Austausch der Bestandsfenster.

Bei dem bisher ungedämmten Bereich im Erdgeschoss werden insbesondere die Fußböden gegen das Erdreich gedämmt und mit einer Fußbodenheizung ausgestattet. Zur Erhaltung der Raumhöhe ist es notwendig, die Holzbalken-Decken in diesem Bereich etwas anzuheben. Der Aufbau einer Photovoltaik-Anlage soll auf der südlichen Dachfläche erfolgen. Durch die geplante energetische Sanierung und den Umbau des Bestandsgebäudes wird die Wohnungszahl auf 2 Wohnungen reduziert, wobei sich das Wohnen in diesem Gebäude lediglich auf private Eigennutzung beschränkt. Bauplanungsrechtlich ist das geplante Vorhaben nach § 5 Abs. 4 i.V.m. Abs. 2 BauGB zu beurteilen.

## **Beratung**

Mehrmalig ist die Meinung geäußert worden, dass eine Vergrößerung der Fenster nicht unter eine Energetischen Sanierung läuft. Dennoch kam auch die Aussage, dass man sich einer modernen Bauweise öffnen sollte.



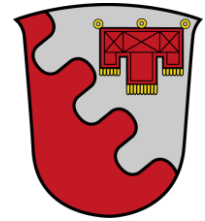
## **Beschluss**

Der Marktgemeinderat des Marktes Weiler-Simmerberg erteilt das gemeindliche Einvernehmen zur Bauvoranfrage zur energetischen Sanierung und zum Umbau des bestehenden Gebäudes auf FINr. 2258, Gemarkung Simmerberg.

## **Abstimmungsergebnis**

Ja 12

Nein 7



Anwesend:	Der Vorsitzende:	1. Bürgermeister Tobias Paintner
	Stimmberechtigte Mitglieder:	19
	Sollstärke:	21
	Befangenheit lag vor bei:	
	Schriftführerin:	Kristina Rädler

---

## TOP 4)

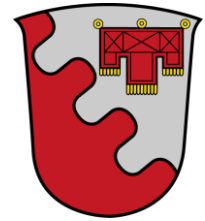
### Zukünftiges Loipenkonzept und Beschaffung eines Spurgerätes

#### Sachverhalt

##### Anlage

**Herr Tourismusleiter Koch** stellt zusammen mit Vereinsvertretern die Ausgangssituation hinsichtlich der aktuellen Loipennetzes sowie des Zustandes des Spurgerätes laut Anlage vor. Das Spurgerät befindet sich in einem sehr schlechten Zustand, aufgrund dessen es jederzeit final ausfallen kann. Weiterhin ist das Spurgerät in Simmerberg ebenfalls in einem desolaten Zustand und kann auch jederzeit ausfallen.

Aus Sicht der Bevölkerung und der ortsansässigen Wintersportvereine ist zudem ein häufigeres Spuren der Loipen bei niedrigen Schneesverhältnissen gewünscht, was mit dem bestehenden Gerät nicht möglich ist. Aus diesem Grund werden Vorschläge für eine zukünftige Gestaltung des Loipennetzes sowie Alternativen möglicher Spurgeräte mit Kosten und Förderungen dargestellt, um dem Marktgemeinderat eine Basis für weitere Entscheidungen zu ermöglichen. Bei einer RÖFE Förderung muss der touristische Fokus vorhanden sein. Sollte man in den letzten 10 Jahren kein gebrauchtes Gerät angeschafft haben, ist es auch möglich, eine Förderung für ein gebrauchtes Gerät zu bekommen. Es besteht die Möglichkeit, eine klassische Pistenwalze, ein Quad, ein Lintrac-Traktor oder eine Fräse, die am Traktor befestigt wird, anzuschaffen. Dem Markt Weiler-Simmerberg wurde ein externer Ansprechpartner, von dem ein Gerät geliehen werden könnte, angeboten. Es ist eine einmalige Einrichtungspauschale zzgl. Arbeitsstunden zu bezahlen. Nach grober Kalkulation liegt man bei 6.000,00 € jährlich. Das Gerät würde vor Ort stehen und kann mit einem beliebigen Fahrer bestückt werden. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass generell geprüft werden muss, welches Gerät das sinnvollste ist und möglicherweise auch im Sommer genutzt werden kann. Nicht zu vergessen ist, dass man zum Teil ein sehr anspruchsvolles Gelände hat. Das Gerät sollte grundsätzlich



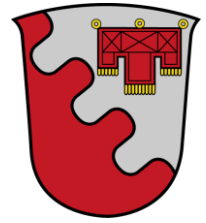
auch mit wenig Schnee zurechtkommen. Die Qualität des Loipennetzes muss verbessert werden. Abgesehen davon müssen die Loipen mit möglichst geringem Aufwand gespurt werden können.

## **Beratung**

Nach einer umfangreichen Debatte haben einige Mitglieder ein positives Signal gegenüber dem Loipenkonzept signalisiert. In Bezug auf das Quad stellte sich die Frage, ob das Spuren bei jeder Wetterlage möglich ist. Nicht optimal geeignet ist dieses Gerät bei schneereichen Wintern. Grundsätzlich sollte der Fokus nicht nur auf den Loipen liegen, sondern auch die Winterwanderwege muss man im Hinterkopf behalten. Geplant ist, parallel zu jeder Loipe einen Winterwanderweg herzustellen. Die Loipe in Trogen stellt sich für die Zukunft als schwierig dar, auch aufgrund der Parkplätze. Ziel ist es, möglichst viele Loipentage anzubieten, was mit dem angemieteten Gerät aufgrund des Gewichts sehr schwierig ist. Herr Jörg Bentele soll die Loipen in Weiler weiterhin spuren. Er ist als kurzfristig Beschäftigter beim Markt Weiler-Simmerberg angestellt. Wer die Loipenpflege in den Ortsteilen Simmerberg und Ellhofen übernimmt, steht derzeit noch nicht fest. Es ist der Wunsch geäußert worden, eine Kernloipe in Ellhofen herzustellen. Bei einer Anschaffung von zwei Quads hat man Anspruch auf eine Förderung (ansonsten wird der Mindestausgabebetrag nicht erreicht). Eventuell können auch Fördermittel beantragt werden, wenn eine ausreichende Begründung beim Kauf nur eines Gerätes vorliegt. Eine Anschaffung von zwei Geräten nur wegen der Förderung soll vermieden werden. Zudem sollten bei Abklärung der Förderung die Wanderwege mehr in den Fokus gestellt werden. Möglicherweise könnte das Quad von Oberreute ausgeliehen werden, um eine Probespurung durchzuführen. Sollte eine Neuanschaffung eines Gerätes bis zur nächsten Saison nicht möglich sein, könnte auch zunächst das Leihgerät zum Test in Anspruch genommen werden. MGR Weiß wird beauftragt, sich nach einer gebrauchten Pistenwalzer umzuschauen. Herr Koch soll die Förderfähigkeit nochmals detailliert abstimmen. Es soll dem Wunsch nachgegangen werden, für die nächste Saison das Leihgerät in Anspruch zu nehmen. Das Quad von Oberreute soll in jedem Fall getestet werden. Dieses Thema sollte zeitnah abgeschlossen werden. Alle Ideen und Argumente sollen in einem Gesamtblatt zusammengeführt werden. Im September soll eine Entscheidung gefällt werden.

## **Beschluss**

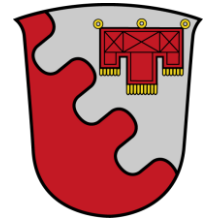
Keiner.



## **Abstimmungsergebnis**

Ja -

Nein -



Anwesend:	Der Vorsitzende:	1. Bürgermeister Tobias Paintner
	Stimmberechtigte Mitglieder:	19
	Sollstärke:	21
	Befangenheit lag vor bei:	
	Schriftführerin:	Kristina Rädler

---

## TOP 5)

### **Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Mittagsbetreuung an der Grund- und Mittelschule in Weiler im Allgäu zum 01.09.2021**

#### **Sachverhalt**

##### **Anlage**

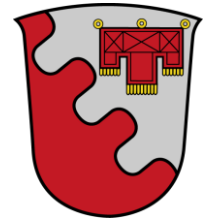
**Frau Ender** teilt mit, dass der Marktgemeinderat einer Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Mittagsbetreuung an der Grund- und Mittelschule in Weiler im Allgäu mit Wirkung zum 01.09.2021 in seiner Sitzung vom 19.07.2021 bereits zugestimmt hat. Aufgrund der in gleicher Sitzung beschlossenen Erhöhung der Mensagebühren in Verbindung mit der Einführung von Kitafino wurde übersehen, dass in der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Mittagsbetreuung die Gebührenregelung geändert werden muss. Bisher erfolgte die Abrechnung monatlich im Nachhinein. Dies entfällt nun, da die Bestellung und Abrechnung über das Programm Kitafino läuft. § 4 der Benutzungs- und Gebührensatzung wird daher entsprechend angepasst. Die Pflicht zur Teilnahme am gemeinsamen Mittagessen in der Mensa für Kinder, welche über 13:00 Uhr hinaus angemeldet sind, bleibt bestehen und ist auch ausdrücklich von den Mitarbeitern erwünscht.

#### **Beratung**

Es ging ein Dank an die Verwaltung, dass die Mitarbeiterinnen der Mensa und der Betreuung ausführlich über das Thema Kitafino aufgeklärt wurden, um dem Misstrauen entgegenzuwirken.

#### **Beschluss**

Der Marktgemeinderat des Marktes Weiler-Simmerberg stimmt der Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Mittagsbetreuung an der Grund- und

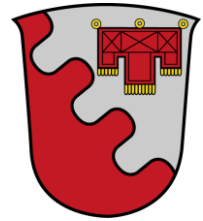


Mittelschule in Weiler im Allgäu entsprechend dem vorgelegten Entwurf mit Wirkung zum 01.09.2021 zu.

## **Abstimmungsergebnis**

Ja 17 (ohne MGR Dr. Ferber und MGR Trenkle)

Nein 0



Anwesend:	Der Vorsitzende:	1. Bürgermeister Tobias Paintner
	Stimmberechtigte Mitglieder:	19
	Sollstärke:	21
	Befangenheit lag vor bei:	
	Schriftführerin:	Kristina Rädler

---

## TOP 6)

### **Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Offene Ganztagesesschule an der Grund- und Mittelschule in Weiler im Allgäu zum 01.09.2021**

#### **Sachverhalt**

##### **Anlage**

**Frau Ender** stellt den Sachverhalt vor. Der Marktgemeinderat hat in seiner Sitzung vom 19.07.2021 eine Erhöhung der Mensagebühren in Verbindung mit der Einführung von Kitafino beschlossen. Dabei wurde übersehen, dass in der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Offene Ganztagesesschule die Gebührenregelung geändert werden muss. Bisher erfolgte die Abrechnung monatlich im Nachhinein. Dies entfällt nun, da die Bestellung und Abrechnung über das Programm Kitafino läuft. § 4 der Benutzungs- und Gebührensatzung wird daher entsprechend angepasst.

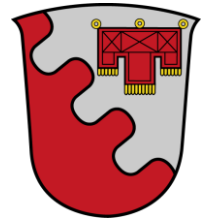
##### **Beratung**

Keine.

##### **Beschluss**

Der Marktgemeinderat des Marktes Weiler-Simmerberg stimmt der Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Offene Ganztagesesschule an der Grund- und Mittelschule in Weiler im Allgäu entsprechend dem vorgelegten Entwurf mit Wirkung zum 01.09.2021 zu.

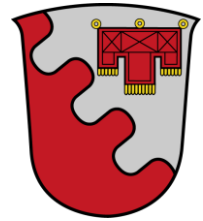




## **Abstimmungsergebnis**

Ja 16 (ohne MGR Dr. Ferber, MGR Trenkle, MGR Klauß)

Nein 0



Anwesend:	Der Vorsitzende:	1. Bürgermeister Tobias Paintner
	Stimmberechtigte Mitglieder:	19
	Sollstärke:	21
	Befangenheit lag vor bei:	
	Schriftführerin:	Kristina Rädler

---

## TOP 7)

### **Änderung der Badegebührenordnung für die Bade-Erlebniswelt Weiler im Allgäu zum 14.09.2021**

#### **Sachverhalt**

##### **Anlage**

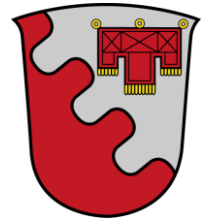
**Frau Ender** informiert, dass der Marktgemeinderat in seiner Sitzung vom 19.04.2021 einer Erhöhung der Badegebühren zum 14.09.2021 (neue Badesaison 2022) zugestimmt hat. Hierbei wurde bei der Familien-Tageskarte keine Beschränkung der Kinderzahl aufgenommen. Bei der Familien-Saisonkarte sind ausdrücklich nur bis zu zwei Kinder inbegriffen. Für jedes weitere Kind wird ein Aufschlag verlangt. Um eine einheitliche Regelung zu gewährleisten, soll nun bei der Familien-Tageskarte ebenfalls eine Beschränkung auf höchstens zwei Kinder aufgenommen werden. Für jedes weitere Kind soll ein Aufschlag von 2 Euro verlangt werden. Die Badegebührenordnung wird entsprechend angepasst.

#### **Beratung**

Keine.

#### **Beschluss**

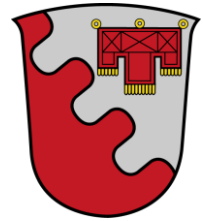
Der Marktgemeinderat des Marktes Weiler-Simmerberg stimmt der Änderung der Badegebührenordnung für die Bade-Erlebniswelt Weiler im Allgäu entsprechend dem vorgelegten Entwurf mit Wirkung zum 14.09.2021 zu.



## **Abstimmungsergebnis**

Ja 18

Nein 1



Anwesend:	Der Vorsitzende:	1. Bürgermeister Tobias Paintner
	Stimmberechtigte Mitglieder:	19
	Sollstärke:	21
	Befangenheit lag vor bei:	
	Schriftführerin:	Kristina Rädler

---

## TOP 8)

### Bekanntgaben und Anfragen

#### Sachverhalt

##### a) Vergabe LAN/WLAN

**Herr Bgm. Paintner** teilt mit, dass die Vergabe über den Ausbau des LAN/WLAN an der Grund- und Mittelschule Weiler im Allgäu und an der Grundschule Simmerberg auf der letzten nichtöffentlichen Marktgemeinderatssitzung vergeben wurde. Der Auftrag der inaktiven Komponente ging an Elektro Mühlbauer in Höhe von 96.805,14 €. Der Auftrag der aktiven Komponente ging an die Fa. Matt EDV in Höhe von 22.728,73 €.

##### b) Gerbertobel

**Herr Bgm. Paintner** erklärt, dass das Gerbertobel als geschützter Landschaftsbestandteil ausgewiesen wurde. Dies wurde von der Regierung von Schwaben aufgenommen.

##### c) Geschwindigkeitsreduzierung Scheibener Straße

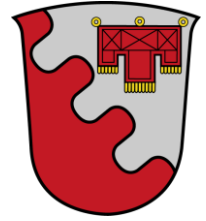
**Herr MGR Werner** informiert, dass in der Scheibener Straße ein 30er Schild angebracht wurde. Er möchte wissen, aus welchem Grund dieses wieder entfernt wurde.

**Herr Bgm. Paintner** antwortet, dass es nach Rücksprache mit der Polizei sonst nicht erlaubt wäre zu blitzen.

##### d) Gesamtsituation Sportplatz Schule

**Herr MGR Werner** hat die Bitte, in Bezug auf die Gesamtsituation des Sportplatzes an der Grund- und Mittelschule in Weiler im Allgäu im nächsten Rathausboten einen Sachstandsbericht zu veröffentlichen.

Er wird von Herrn Bgm. Paintner gebeten, einen Text einzureichen.



## **e) Thermische Behandlung**

**Herr MGR Götz** teilt mit, dass die Thermische Behandlung im Kornhaus- und Heimatmuseum abgeschlossen ist. Ein großer Dank geht an die Gemeinde und den Bauhof.

## **f) Piratenschiff im Freibad**

**Frau MGRin Lau** regt an, dass die Kinder das Piratenschiff im Freibad in Weiler ab mittags kaum mehr betreten können, da die Oberflächen so heiß sind.

Frau 2 Bgmin. Novy hat dies den Bademeistern schon weitergegeben. Sie werden sich darum kümmern.

### **Beratung**

Keine.

### **Beschluss**

Keiner.

### **Abstimmungsergebnis**

Ja -

Nein -